



WERBUNG

Über 1,5 Mio. Angebote! Startpreise ab

Suche:

Los !

+++ Ausbildungsabgabe im Bundestag: Gegner pochen auf Verzicht +++ Raketenabwehr war 2001 z

Anzeigen

Frankfurter Neue Presse

Leserservice

Nachrichten

Suche

 Archiv einbeziehen

Go

Lokales

FRANKFURT

Innenstadt ▲

Süden

Norden

Osten

Ressorts

SPORT

Frankfurt ▲

- Norden

- Süden

Hochtaunus

Main-Taunus

Limburg

Sporttabellen ▼

Ihre Startseite

Bitte geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein, um Ihre persönliche Startseite zu laden.

► [Welche Vorteile habe ich von einer Registrierung?](#)

E-Mail-Adresse

Kennwort

Login

Ihr Wetter



Der April beginnt sonnig und frühlingshaft mild.

Kontakt...

...zur Redaktion gesucht?
Zum Vertrieb? Zu einer

Frankfurter Neue Presse

> Startseite FNP > Print-Nachrichten > Neu-Isenburg

◀ zurück

Printausgabe vom 26.03.2004

Jugendliche an die Arbeit heranzuführen

Von Manfred Wawra

Neu-Isenburg. Die beiden 18 und 19 Jahre alten Männer haben öfters mal die Schule geschwänzt, sie haben keinen Schulabschluss. Es mangelt ihnen an sozialer Kompetenz, Lesen, Schreiben und Rechnen sind mangelhaft. So haben sie null Chancen am Arbeitsmarkt.

Um diese Männer kümmert sich nun das Isenburger Jugendbüro. Ziel ist, ihnen zu einer geregelten Arbeit zu verhelfen. Die beiden Jugendlichen schaffen im Dienstleistungsbetrieb der Stadt, der eine in der Stadtgärtnerei, der andere auf dem Betriebshof. Das Projekt wird sozialpädagogisch begleitet.

Klaus-Peter Martin, Leiter des Isenburger Jugendbüros, erklärt: "Mit unserem neuen Projekt kümmern wir uns um Jugendliche, die bereits mehrfach negativ in Erscheinung getreten sind und die wegen ihrer Vorgeschichte und des fehlenden Schulabschlusses derzeit auf dem Arbeitsmarkt nicht zu vermitteln sind."

Das Jugendbüro versuche, diese so genannten "Crash-Kids" an Arbeit heranzuführen und auf das Erwerbsleben vorzubereiten. Martin: "Es geht um so einfache und doch so elementare Dinge wie morgens rechtzeitig aufstehen, pünktlich zur Arbeit gehen und übertragene Aufgaben auch ausführen." Auch die Sprachfähigkeit und das Teamverhalten sollen geschult werden. Ursprünglich waren es drei junge Männer, die all dies innerhalb eines halben Jahres beim DLB lernen sollten, einer habe aber bereits das Handtuch geworfen, so Martin.

Für ihre Tätigkeiten beim DLB erhalten sie die Stunde vier Euro. Bei Bewährung gibt es nach dem halben Jahr ein Zeugnis. Auch werde Hilfe bei den Bewerbungen und bei der Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis angeboten. Ab April würden zwei weitere Jugendliche bei Baufirmen geschult. Martin geht für Neu-Isenburg von einem Bedarf an insgesamt 15 Betreuungsplätzen aus. Finanziert wird das Projekt aus dem Budget für Kinder und Jugend. Ein Bundeszuschuss wurde abgelehnt, da keine Mädchen betreut werden. Martin: "Eigentlich ist diese Förderrichtlinie Unsinn, wenn nun mal keine Mädchen mangels "geeigneter

TOP-
Ausl
Bun
pochBerli
berät
erste
Rot-C
Ausb
Gegn
Forde
Verzi

► me

Hinv



Progr

► me

Sper
Zeit

versc

Freur

Nach

sie m

► me

Run



Tool



► me

Eil-M



Leserreisen? Hereinspaziert.

[► mehr](#)

Leberecht-Stiftung



Hilfe für behinderte Kinder und junge Menschen in Not.

[► mehr](#)

Belohnung zu vergeben



Mehr als 450 Preise: Für jeden neuen Abonnenten gibt es eine tolle Prämie.

[► mehr](#)

Ihr Jahrgang als Zeitung?

Origineller Geburtstags-Service: Verschenken Sie die Frankfurter Neue Presse oder eine andere Zeitung auf «Elefantenhaut».

[► mehr](#)

Prämien winken



80 Euro für einen neuen Abonnenten!

[► mehr](#)

FNP-Leserreisen

Die Leserreisen der FNP gibt es jetzt auch online!

[► mehr](#)



Kandidaten" betreut werden müssen."

Ein weiteres wichtiges Projekt des Jugendbüros sind die Seminare "Soziales Lernen". Hier liegt der Schwerpunkt bei Schülern der Brüder-Grimm-Schule und beim Übergang von Schule in den Beruf. Die Lehrer sind in dieses Projekt eingebunden. Auch hier werden die sozialen Kompetenzen geschult mit dem Schwerpunkt Kooperations- und Teamfähigkeit. Außerdem zählen zu den Inhalten die Stärkung der Sprachkompetenz und der Umgang mit Konflikten.

Hierzu wurden die Lehrer zu Streitschlichtern (Mediatoren) ausgebildet. Dabei werden die Inhalte sehr praxisnah anhand von Beispielen aus der Lebenswelt der Jugendlichen mit Hilfe von Rollenspielen und abwechslungsreichen Übungen vermittelt. In diesem Jahr nehmen die drei Realschulklassen der Jahrgangsstufe sieben der Brüder-Grimm-Schule teil.

Der Rotary-Club Dreieich-Isenburg unterstützt die Arbeit des Jugendbüros alljährlich mit einer Spende. Für dieses Jahr überreichte Wolfgang Schadeck vom Rotary-Club einen Spendenscheck über 2700 Euro. Das Geld kommt der Projektarbeit zu Gute. So können damit Honorarkräfte und Lernmittel mitfinanziert werden. Martin: "Dafür sind wir sehr dankbar. Jugendbüro und Rotary-Club pflegen schon seit Jahren eine hervorragende Zusammenarbeit."

[◀ zurück](#)

Bitte beachten Sie:

Unser Angebot dient lediglich Ihrer persönlichen Information. Kopieren und/oder Weitergabe sind nicht gestattet.

© 2003 Frankfurter Neue Presse

Zum Anfang der Seite | Seite zu den Favoriten
Online Werbung | Impressum FNP-Online | Impressum FNP-Print
FNP.de als Startseite | FNP.de zu Favoriten hinzufügen

[Leserbrief zu diesem Artikel schreiben](#)

[Druckversion von diesem Artikel](#)

[Diesen Artikel versenden](#)

Was ist FNP, TZ, HK, NNP?

komplett

[► mehr](#)

Top-



Artikel

Dossier

PC la

Zum

AUS

MOT

Seite

[► mehr](#)

Schl

[► Rh](#)

Schul

Stunde

Gehe

[► Sp](#)

DFB-

zur E

[► Pol](#)

Afgha

been

[► Wi](#)

EZB I

[► Ku](#)

INTEI

AUSS

Tonn

Breg

[► Ve](#)

Polizi

Proze

sagt